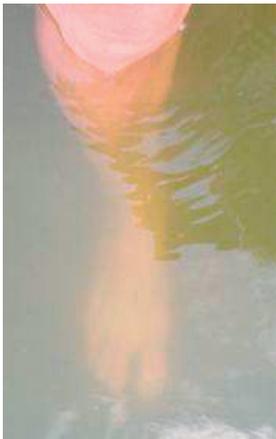


Wie kann ich mich vor Blaualgen schützen?

- Verzichten Sie auf das Baden in Gewässern, wenn Sie Ihre Füße im knietiefen Wasser wegen einer bläulich-grünen Trübung nicht mehr sehen können.
- Halten Sie sich nicht in Bereichen mit sichtbaren grünen oder blaugrünen Schlieren oder Teppichen auf.
- Lassen Sie Ihre Kinder nicht im Uferbereich oder im Wasser spielen, wenn ein Verdacht auf Blaualgen besteht. Kinder sind durch ihr Spielverhalten besonders gefährdet! Achten Sie darauf, dass Ihre Kinder kein stark getrübttes Wasser, Blütenmaterial oder Wasserpflanzen aufnehmen.
- Achten Sie auf die Informations- oder Warntafeln vor Ort an der Badestelle.
- Wählen Sie einen uferfernen (z. B. Steg) oder nicht belasteten Einstiegsbereich in das Badegewässer.
- Falls Sie dennoch baden, duschen Sie sich hinterher ab und wechseln Sie die Badebekleidung.



Baden ist möglich



Baden ist **nicht** zu empfehlen

Wo erhalte ich weitere Informationen?

Fragen zur Hygiene und Gesundheitsvorsorge beantworten Ihnen in Brandenburg die Gesundheitsämter der Landkreise und kreisfreien Städte. Sie erhalten dort eine umfassende Beratung.

➔ <https://tools.rki.de/PLZTool/>

Informationen über die aktuelle Wasserqualität der Brandenburger Badestellen (während der Badesaison) erhalten Sie hier:

➔ <https://badestellen.brandenburg.de/>

Weitere Informationen:

➔ <https://msgiv.brandenburg.de/msgiv/de/themen/verbraucherschutz/wasserhygiene/badegewaesser/>

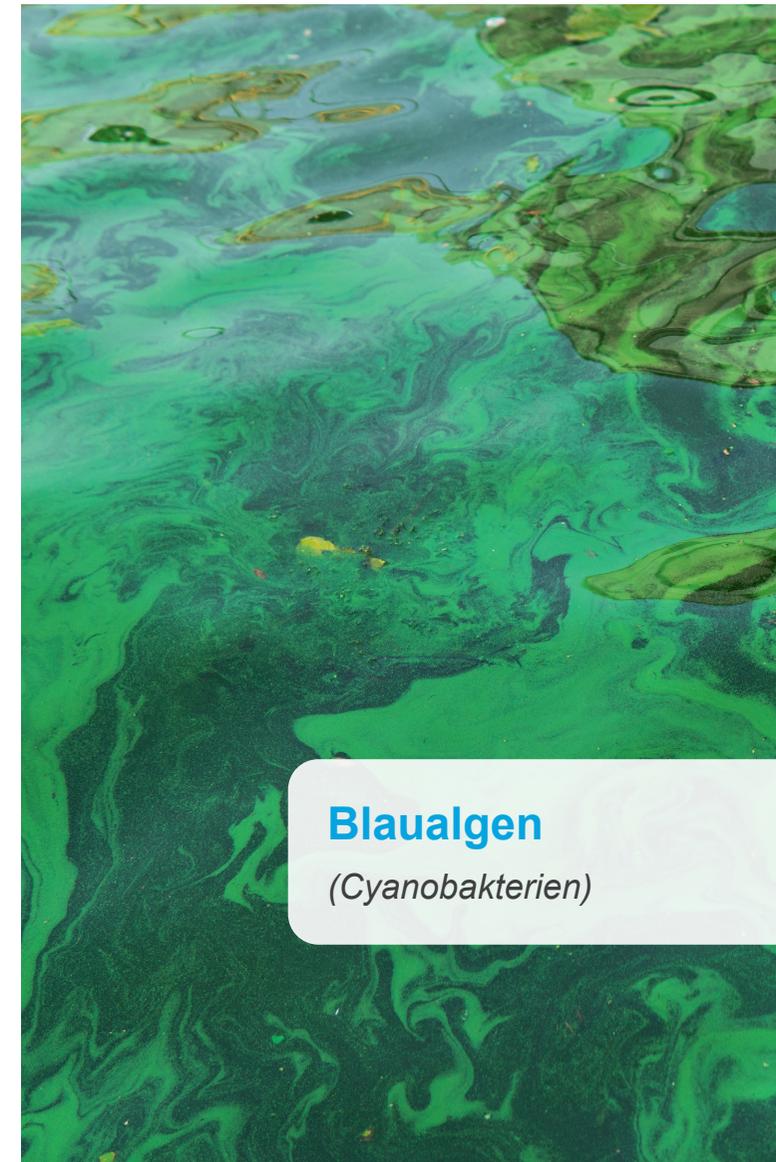
Impressum:

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz
Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam
<https://msgiv.brandenburg.de>

Gestaltung: LGB (Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg)

Bildnachweis:
Titelbild © Oleksandr / Adobe Stock,
weitere Abbildungen © Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg | Umweltbundesamt | Landesamt für Arbeit, Verbraucherschutz und Gesundheit Brandenburg

November 2024



Blaualgen
(Cyanobakterien)

Was sind Blaualgen?

- Blaualgen oder auch Cyanobakterien sind Bakterien, die natürlicherweise in Gewässern vorkommen.
- Ihren Namen verdanken sie einem blauen Farbstoff.
- Die explosionsartige Vermehrung wird als Algen- oder Wasserblüte bezeichnet.

Wann und wo können Blaualgen in Badegewässern vorkommen?

- Blaualgen kommen frei im Wasser schwebend (planktisch) oder an feste Substrate wie Pflanzen oder Steine anhaftend (bentisch) vor.
- Ein Überangebot an Nährstoffen (Phosphor, Stickstoff), anhaltend hohe Temperaturen und eine starke Sonneneinstrahlung sind für das Wachstum von planktischen Blaualgen optimal. Insbesondere im Hochsommer bei anhaltenden sehr warmen Temperaturen kann es zum explosionsartigen und plötzlichen Wachstum kommen.
- Blaualgen werden häufig in Ufernähe und Buchten angeschwemmt oder zusammengeschoben (Aufrahmung, Algenteppich).
- Das Vorkommen an der Badestelle ist sehr wind- und wetterabhängig. Demzufolge kann sich die Situation vor Ort innerhalb weniger Stunden oder Tage verändern.

Sind Blaualgen gefährlich?

- Die meisten Blaualgenarten sind für den Menschen harmlos.
- Ihr Zerfall kann zu einem unangenehmen Geruch führen.
- Nur einige wenige Cyanobakterien können Giftstoffe (Toxine) bilden.
- Eine massenhafte Vermehrung dieser giftigen Cyanobakterien kann ein gesundheitliches Risiko für Badende darstellen.
- Das größte Risiko stellt die orale Aufnahme dar, d. h. wenn größere Mengen toxischer Blüten verschluckt werden.
- Kinder sind aufgrund ihres Spielverhaltens im Uferbereich und des häufigen Hand-Mund-Kontakts besonders gefährdet.
- Bei einem intensiven Hautkontakt können Hautreizungen oder allergische Reaktionen auftreten.
- Zudem besteht aufgrund der geringen Sichttiefen eine erhöhte Verletzungsgefahr. Auch können Rettungsmaßnahmen dadurch erschwert sein.
- Hunde und andere warmblütige Tiere sind ebenfalls gefährdet.

Wie erkenne ich eine massenhafte Vermehrung von Blaualgen?

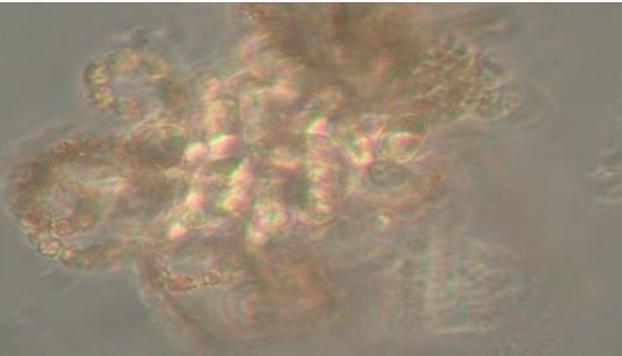
- eingeschränkte Sichttiefe (unter ein Meter)
- bläulich-grüne Trübung des Wassers
- bläulich-grüne oder rotbraune Schlieren oder rahmartige Teppiche an der Oberfläche oder wolkenartige Verteilung im Wasser

Welche Beschwerden können nach dem Kontakt mit Blaualgen auftreten?

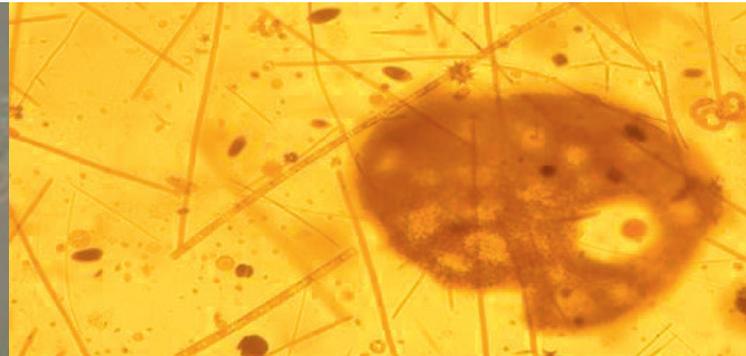
- Haut- und Schleimhautreizungen
- Bindehautentzündungen
- Ohrenscherzen
- Beschwerden im Bereich des Verdauungstraktes (Übelkeit, Durchfall, Erbrechen)
- allergische Reaktionen
- systemische Wirkungen auf einzelne Organe (z. B. Leber, Nervensystem)

Falls Beschwerden nach dem Baden auftreten sollten, suchen Sie ärztlichen Rat auf und informieren Sie das zuständige Gesundheitsamt!

Dolichospermum lemmermannii



Microcystis aeruginosa



Planktothrix agardhii

